

## Schimmel im Haus vorbeugen

Schimmel im Haus ist nicht nur ein optisches Problem. Die Pilzsporen können sich tief im Gemäuer einnisten und die Gesundheit gefährden. Besonders im Winter ist Vorsorge nötig. Damit sich die lästigen Pilze nicht einnisten.



- **Beseitigung von Schimmel**  
Kleine Stellen bis zu einem halben Quadratmeter Größe können mit einem normalen Reinigungsmittel entfernt werden. Größer Oberflächenschäden und vor allem einen tieferen Befall sollte man aber besser in die Hände eines Fachmanns geben.
- **Wo siedelt sich Schimmel am häufigsten an?**  
Die Pilze lieben es feucht und warm. In Bad und Küche, aber auch im Schlafzimmer wird viel Feuchtigkeit produziert. Wird nicht regelmäßig und vollständig gelüftet, setzt sie sich an kalten Oberflächen ab und es kann Schimmel entstehen.
- **Wie lässt sich Schimmelbefall verhindern?**  
Häufig entsteht er durch falsches Verhalten – zu wenig heizen, zu selten lüften, falsches Lüften.
- **Wie lüfte ich richtig**  
Am besten ist es, mehrmals kurz stoßzulüften, bis die gesamte feuchte Luft ausgetauscht ist. Falsch wäre, Fenster über längere Zeit zu kippen. Dann besteht die Gefahr, dass die Innenwände der benachbarten Räume so auskühlen, dass sich dort Feuchtigkeit absetzt.
- **Richtwerte - so lange muss pro Lüftungsvorgang gelüftet werden:**
  - Januar, Februar & Dezember: 5 Minuten
  - März & November: 10 Minuten
  - April & September: 15 Minuten
  - Mai & Oktober: 20 Minuten
  - Juni, Juli & August: 25 Minuten
- **Wie oft muss gelüftet werden**  
Das hängt vor allem vom Raum, dem Feuchtigkeitsaufkommen und von den Anwesenheitszeiten der Bewohner ab. Als Beispiel: Eine vierköpfige Familie gibt circa 10 bis 12 Liter Wasser am Tag an die Umgebung ab - durchs Atmen, Kochen, Duschen, Waschen etc.. In Bad und Küche ist das Feuchtigkeitsaufkommen entsprechend größer, hier muss öfter gelüftet werden. Aber auch im Schlafzimmer ist nach dem Aufstehen einmal lüften fällig oder im Wohnzimmer, wo oft Pflanzen stehen, die Feuchtigkeit an die Raumluft abgeben.
- **Insgesamt gilt als Richtwert:**
  - Wer tagsüber nicht zu Hause ist, sollte wenigstens drei Mal täglich für Durchzug sorgen.
  - Am Wochenende oder bei Anwesenheit entsprechend öfter (mindestens vier bis fünf Mal täglich) lüften.
  - In Küche und Bad immer nach dem Kochen und Duschen Feuchtigkeit auslüften, im Schlafzimmer nach dem Aufstehen.